

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

SERPENTARIAE.

ARISTOLOCHIEAE.

ASARUM EUROPAEUM LINN.

Tab. 223. Fig. 1, 2.

Blätter langgestielt, niereförmig, ganzrandig, fast lederartig. Nervation netz-strahläufig, Typus 1. Basalnerven 3. Der Mittelnerv nicht besonders stark aus dem Blattstiel hervortretend und gerade, ohne sich viel zu verdünnen, in die abgerundete Blattspitze verlaufend. Die Seitennerven am Grunde sehr stark, der Bucht der Lappen folgend, sich aber sehr bald in drei Hauptäste spaltend, welche nahezu Winkel von 45° einschliessen. Diese Äste theilen sich bald wieder dichotomisch, mit ihren Verzweigungen unter sich mehrere Reihen rundlicher Schlingen bildend, welche gegen den Blattrand zu kleiner und zahlreicher werden. Tertiäres und quaternäres Netz deutlich aus regelmässigen, rundlich-eckigen Maschen gebildet. Die letzten Netzmaschen sind theilweise offen.

Diese Nervation ist den bei *Adenostyles*, *Tussilago* und *Petasites* vorkommenden Formen nahe verwandt, aber viel gedrängter netzaderig. Der Blattrand ist hie und da bei den letzten Ausläufern der Seitennerven schwach gekerbt. Mit einer Loupe erkennt man hier auch die schwache Behaarung.

Der stengelartige, ästige, gegliederte und wagrecht kriechende Wurzelstock treibt sehr kurze aufsteigende Stengel, welche an der Basis beschuppt sind und in dem Winkel zwischen den beiden Blattstielen kurzgestielte, grosse, glockige Perigonblüthen mit drei- bis vierspaltigem Saume tragen.

Die abgedruckten Exemplare wurden in den Umgebungen Wiens gesammelt.

PLANTAGINEAE.

ÜBERSICHT DER BESCHRIEBENEN NERVATIONSFORMEN.

1. Nervation unvollkommen schlingläufig.

Statice Limonium Linn.

— Nervation vollkommen spitzläufig. 2.

2. Typus 1; Basalnerven meist 7, seltener 5 oder 9, stark bogig gekrümmt, die innern ein länglich-eirundes, oben stumpfes Stück der Blattfläche begrenzend, die äussern in ihren weitem Verlauf stark geschlängelt. Tertiärnerven unter Winkeln von $60-80^{\circ}$ abgehend.

Plantago major Linn.

— Typus 2; Basalnerven meist 5, seltener 3, schwach bogig gekrümmt, die innern ein lanzettliches oben und unten spitzes Stück der Blattfläche begrenzend, die äussern nicht geschlängelt. Tertiärnerven unter Winkeln von $45-60^{\circ}$ abgehend.

Plantago lanceolata Linn.

PLANTAGO MAJOR LINN.

Tab. 224. Fig. 1—3.

Blätter nur grundständig, eiförmig oder elliptisch, stumpf, randschweifig oder etwas gezähnt, in den geflügelten Blattstiel zugeschweift. Nervation vollkommen spitzläufig, Typus 1. Basalnerven meist 7, seltener 5 oder 9; Mediannerv ziemlich stark, gerade, an der Spitze dünner.